

Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 8: 8.Das Waisenhaus und Super Junior

An der Tür wartete ein sprachlose Miss Kim. Leyla verbeugte sich vor ihr und sagte: "Ich hoffe es Ihnen Recht das ich Besuch mitgebracht habe. Ich denke, ich muss sie nicht vorstellen. Leeteuk und die anderen möchte sich gerne einmal das Waisenhaus ansehen." Miss Kim verbeugte sich vor jedem einzelnen und bedankte sich für den Besuch. Miss Kim und Leyla gingen voraus, in den Gemeinschaftsraum. Auf einmal war die Stimme von Lilli zu hören, sie Rief: "Sungmin, wie gehts es Dir?" und lief auf den Kleinen zu, auch Kiara und Leyla mussten ihn erstmal drücken. Mit Sungmin auf dem Arm ging sie wieder zu den anderen. Minnie sah sie ganz erstaunt an und fragte dann: "Der Kleine heisst genauso wie ich?" Lilli stellte sich neben Minnie und sagte: "Ja er hatte keinen Namen und ich durfte ihm einen geben, und weil er auch so schöne Augen hat wie Du, heisst er jetzt Lau Sungmin." Minnie wurde verlegen und schaute den Kleinen an, aber sobald er ihm in die AUGen gesehen hatte musste auch er lächeln. Alle anderen hatten sich in der Zeit mit Miss Kim unterhalten. Diese hatte Leeteuk und den anderen erklärt das sie wenig unterstützung von den Ämtern bekommen würden und auf Spenden angewiesen seien. Es reicht um den Kindern was zu essen zu kaufen, aber für neue Sachen und Spielzeug war nicht genug vorhanden. Da fiel Leyla wieder ein warum sie her gekommen waren, sie schaute zu Miss Kim und sagte dann: "Miss Kim, wir haben hier etwas für sie, einen Scheck. Das möchten wir gerne dem Waisenhaus spenden damit sie den Kindern ein paar neue Sachen kaufen können." Miss Kim standen vor Rührung die Tränen in den Augen und sie bedankte sich bei Ihnen.

Leeteuk trat eine Schritt nach vorn und sagte zu Miss Kim: "Wir sind nicht nur hergekommen um uns das Haus anzuschauen, wir möchten Ihnen gerne versuchen zu helfen. Wir haben uns überlegt einen Aufruf zu starten für Geld und Sachspenden. Ich denke das es viele Leute geben wird die Ihnen gerne helfen möchten." Miss Kim bedankte sich bei Ihnen. Ein Lächeln erhellte ihr Gesicht, vielleicht würde jetzt alles besser werden und die Kinder könnten mehr lächeln.

Heechul und die anderen setzten sich zu den Kindern und spielten mit Ihnen. Währenddessen stand Leyla mit Sungmin auf dem Arm am Fenster und schaute verträumt nach draussen. Plötzlich bemerkte sie das neben ihr jemand stand, als sie sich der Person zuwandte überzog eine leichte Röte ihr GEsicht. Warum war sie nur immer so nervös wenn er in ihrer Nähe auftauchte. Leeteuk lächelte sie an und fragte: "Worüber denkst du nach, du scheinst traurig zu sein!" Leyla sah ihn an und

antwortete: "Nein ich deke nur daran was aus dem Kleinen hier wird, was mit Lilli wird wenn wir wieder nach hause müssen und was ich in Deutschland machen soll: Ich habe alles was mir wichtig ist hier, und ich habe meine Kinder schon lange nicht mehr so glücklich gesehen." Leeteuk schaute zu Kiara und Lilli, ein lächeln erschien auf seinem Gesicht: "Warum machst du dir sorgen wegen Lilli?" fragte er. Sie schaute ihn an und sagte: "Ich denke das sie Minnie sehr gerne gewonnen hat, nun ja Lilli ist sehr zurückhaltend fremden gegenüber, aber bei Minnie habe ich das Gefühl das er für sie sehr wichtig ist, sie spricht von nichts anderem mehr. Ich habe Angst das sie eine Trennung nicht verträgt, dass sie sich zu sehr an ihn hängt. Es war schon schwer nach dem Tod ihres Vaters."

Teuki konnte die Sorge sehr gut verstehen, irgendwie beeindruckte ihn diese junge Ausländerin sehr, sie schien eine starke Persönlichkeit zu haben und war immerr besorgt um andere. "Was meintest damit das du nicht weisst was du in Deutschland machen sollst?" fragte er sie. "Nun ja ich arbeite eigentlich in einem Büro, aber seit dem ich mit dem tanzen angefangen habe ist diese Vorstellung für mich ein Graus. Ich möchte gerne etwas mit tanzen machen, leider habe ich darin keine Ausbildung." antwortete sie. Leyla sah Teuki in die Augen und wieder konnte sie nur daran denken, wie wunderschön seine Augen doch waren, so warm und strahlend. "Leyla lass das, du warst verheiratet und hast zwei Kinder, also benimm dich auch so, nicht wie ien verliebter Teenager." ging es ihr durch den Kopf. Sie durfte sich nicht verlieben, schliesslich würden sie in knapp zwei Wochen wieder nach Hause fliegen und dass würde das Leben nur schwerer machen. Um sich von den Gedanken abzulenken, sah hinüber zu Lilli und Minnie, und wieder sah sie ihre Befürchtung bestätigt. Lilli sass auf dem Schoss von Minnie und spielte mit ihm, die ganze Zeit war sie am lächeln und Minnie schien es sichtlich Spass zu machen mit ihr zu spielen. Dann schaute sie nach Ihrer Großen, die ganze Zeit schon hatte sie Kiara nicht gesehen, da, genau da vorne war sie mit Eunhyuk und Wookie am tanzen. Ja seitdem sie angefangen hatte zu tanzen, wollte sie jeden Schritt den sie sah sofort lernen, in Hyukki schien sie ein begeisterten Lehrer gefunden zu haben, immer wieder war er erstaunt wie schnell sie die Schritte verstand und nachtanzte.

Kiara schien sichtlich Freude zu haben. Leyla drehte sich um und sah Teuki an: "Wenn das so weiter geht werden meine Kinder nicht mehr nach hause wollen, schau dir doch mal Eunhyuk und Kiara an, die scheinen sich auch gefunden zu haben." Teuki schaute mit einem Lächeln zu den Beiden: "Hyukki spielt gerne den Lehrer und mit Kiara scheint er besonders viel Spass zu haben, weil sie so schnell lernt, das stachelt seinen Ergeiz an." stimmte er ihr zu. Plötzlich wurde Sungmin auf ihrem Arm unruhig, sie schaute ihn an und meinte: "scheint so als wenn du eine neue Windel brauchst, und Hunger hast du auch, oder mein Kleiner." Teuki schaute Leyla an und war verwundert wie liebevoll die junge Frau mit dem fremdenKind umging. "Leeteuk hast du Lust mir zu helfen" wurde er aus seinen Gedanken gerissen. Mit einem Lächeln nickte er und folgte Leyla zur Wickelecke. Leyla legte Sungmin hin und machte ihm die Windel ab, plötzlich drehte sie sich zu Teuki ind fragte: "Willst du es mal versuchen?" Teuki schuate sie überrascht an, wollte sich aber nicht blamieren indem er ablehnte. Schritt für Schritt erklärte Leyla ihm was er machen musste. Nachdem er fertig war, betrachtete er stolz sein Werk, alles hatte geklappt. "Ich hätte nicht gedacht dass, das so einfach ist" sagte er zu Leyla. Nur wollte er auch noch versuchen den Kleinen zu füttern. Das war dann aber doch etwas schwieriger, da der Kleine sehr müde war liess

er sich nicht wirklich füttern und Leyla beschloss ihm eine Flasche zu machen. Nachdem er diese geleert hatte war er auch ganz schnell im Land der Träume. Leyla und Teuki brachten den Kleinen ins Bett.

Leyla stand vor dem Bettchen und sagte: "Es erinnert mich an früher, als Kiara und Lilli noch kleiner waren. Wir haben sie immer zusammen ins Bett gebracht und noch kurz beim schlafen beobachtet. Es gibt nicht schöneres als Deine Kinder glücklich und zufrieden zu sehen!" Teuki schaute sie an und meinte: "Du vermisst ihn sehr oder?" "Ja, ich habe 10 Jahre meines Lebens mit ihm verbracht, und dann kommt da ein Mensch der meint betrunken Auto fahren zu müssen und zerstört alles von eine Sekunde auf die andere. Es fällt schwer damit umzugehen, aber mein Mann sein letzter Wunsch war das die Kinder und Ich glücklich weiter leben, und das versuche ich! Darum wollte ich auch eine Weile aus Deutschland weg um den nötigen Abstand zu kriegen. Denn dort erinnert mich alles an ihn." Leyla konnte nicht glauben das sie Teuki alles erzählt hatte, nichtmal mit ihrer besten Freundin hatte sie darüber gesprochen. Aber Teuki hatte so eine Art an sich, das es einem leicht machte ihm zu vertrauen. "Oh mein Gott, ich wollte dich nicht mit meinen Sorgen belasten, verzeih bitte." bat sie Leeteuk. Dieser sah sie nur an und sagte: " Das ist schon in Ordnung, ich weiss das man sich danach besser fühlt." Und Leyla merkte das sie sich wirklich irgendwie erleichtert fühlte. Teuki sah auf den Kleinen hinunter und sagte dann: "Du hast recht, es ist ein schönes Gefühl so ein kleines Wesen zu beobachten, wenn es glücklich ist. Ich hoffe ich habe auch irgenwann mal eigene Kinder um diese zu beobachten wie heranwachsen!" Leyla lächelt ihn an und antwortet: "Sicher, und du wirst bestimmt ein guter Papa. Wickeln kannst du ja schon mal!" Mit einem Lächeln auf den Lippen verliessen sie das Kinderzimmer und machten sich auf den Weg zu den anderen. Diese waren immernoch mit tanzen oder spielen beschäftigt.

Eine Weile ging das noch so weiter bis es Zeit war zu gehen. Leyla versprach Miss Kim bald wieder vorbei zu kommen, ebenso Leeteuk und die anderen. Teuki bot Leyla an sie und die Kinder beim Hotel abzusetzen, dait sie sich kein Taxi rufen müssten. Die Kinder stimmten begeistert zu. Im Auto schauten Kiara und Lilli ihre Mutter an und Leyla wusste genau das die beiden was ausheckten: "Was habt ihr vor" war dann auch die direkte Frage. Aus dem Augenwinkel konnte Leyla Eunhyuk und Minnie grinsen sehen. Kiara sah ihre Mutter an und fragte. "Dürfen wir morgen zu Hyukki und Minnie fahren?" "Aber Kiara, sie müssen doch arbeiten!" war die Antwort. "Aber Mama Hyukki und Minnie haben gesagt sie möchten mit uns etwas tanzen und singen, und dann bei Starking aufführen" warf nun Lilli ein. Leyla sah zu den Beiden und Fragte: "Wollt ihr das wirklich? Wir wollen euch wirklich nicht von der Arbeit abhalten!" "Ja wir möchten das wirklich und würden uns freuen wenn du deine erlaubniss gibst, das tanzen mit den beiden macht großen Spass, sie lernen so schnell." meinte Hyukki. Was sollte Leyla schon machen, also stimmte sie zu. Für die Kinder wäre es ein schöner Spass und sie hätte vielleicht die Gelegenheit sich nchmal mit Teuki zu unterhalten, denn wenn sie ehrlich war, fühlte sie sich in seiner Gegenwart sehr wohl. Am Hotel angekommen versprach Teuki, dass der Wagen sie morgen um 9:00 Uhr am Hotel abholen würde um sie zum Studio zu bringen. Begeistert verabschiedeten sich alle voneinander. Alle freuten sich auf den nächsten Tag. Auf de Weg zum Zimmer klingelte plötzlich Leylas Handy. Eine SMS, aber die Nummer war ihr unbekannt, als sie die Nachricht öffnete satnd darin: "Ich freue mich auf morgen! Teuki" Woher hatte er die Nummer, Minnie natürlich. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht liess sie den Tag Revue passieren.

